

Verteiler:

H.-W. Binzel - Vorstandsvorsitzender Kinderzukunft

H.-G. Bayer - Geschäftsführender Vorstand Kinderzukunft

O. Pozderovic - Direktor Kinderdorf Bosnien-Herzegovina

Hainburg, 17. November 2018

Kinderdorf Selo Mira – Bosnien-Herzegovina

Revisionsbericht: Reise vom 14. 10. – 21.10.2018

Berichtsinhalt

A. Zusammenfassung

B. Prüfungsfeststellungen im Einzelnen

I. Gehälter

II. Zahlungsverkehr

1. Kasse

2. Banken

III. Einkauf

IV. Sonstiges

A. Zusammenfassung

Die Prüfung führte zu einem sehr ordentlichen Ergebnis, auch ein Resultat der langjährigen und kompetenten Mitarbeiter der Verwaltung. Journale und Belege sind vollständig vorhanden und nachvollziehbar abgelegt. Auskünfte und Erklärungen wurden jederzeit gegeben. Verbesserungen bei Software-Paket Gehalt sollten angegangen werden, ebenso die Urlaubsüberwachung.

B. Prüfungsfeststellungen im Einzelnen

I. Gehälter

Zum Prüfungszeitpunkt waren im Kinderdorf 35 Angestellte beschäftigt. Die Abstimmung mit dem aktuellen Organigramm zeigte absolute Übereinstimmung. Eine weitere Abstimmung war die Überprüfung der einzelnen Gehaltsabrechnungen (Monat September 2018) nach Bruttogehalt und Abzügen für Renten-, Kranken-, Arbeitslosenversicherung sowie Steuern mit den entsprechenden Banküberweisungen *):

Alle Beträge in KM	Total	Arbeitgeber
Summe Bruttogehälter	23.570,99	Anteil
Rentenversicherung 17 %	4.007,07	6 %
Krankenversicherung 12,5%	2.946,38	4 %
Arbeitslosenversicherung 1,5 %	353,57	0,5%,

siehe [Anlagen 1 und 2](#).

*) Abhängig vom Wohnort des Arbeitnehmers erfolgten Überweisungen an unterschiedliche Behörden, auch diese Beträge für Buchungsmonat September wurden abgestimmt, d.h. auf ihre Ordnungsmäßigkeit überprüft.

Neben den üblichen Monatsgehältern wird den Mitarbeitern ein Urlaubsgeld ausgezahlt, 70 % des monatlichen Nettogehaltes. Ferner werden individuelle monatliche Fahrtkosten für öffentliche Buse erstattet, im September 2018 total 1.609,70 KM, [siehe Anlage 3](#).

Urlaubsregelung und -Überwachung

Mindestansprüche sind im bosnischen Gesetz festgelegt und auch in der Arbeitsordnung übernommen. Dieser beträgt 20 Arbeitstage p.a.,
nach 10 Jahren Betriebszugehörigkeit 21 und
nach 20 Jahren Betriebszugehörigkeit 22 und
nach 30 Jahren 23 Tage.

Der Urlaub wird schriftlich beantragt. Es werden auch Excel-Tabellen erstellt, die aber nur Planungsdaten enthielten. Die eigentliche Überwachung, also die jeweils genommenen Urlaubstage und Restansprüche, konnte nicht vorgelegt werden. Das sollte auf jeden Fall verbessert werden.

Arbeitsordnung

Es liegt eine Arbeitsordnung der „Fondacija Selo Mira Lukavac“ in bosnischer Sprache vor, unterschrieben von den 3 Vorstandsmitgliedern der Stiftung. Sie enthält Regelungen über Arbeitszeit, Zuschläge für Mehr- oder Nacharbeit, deren Basis schon in den Landesgesetzen geregelt ist. Hierin ist u.a. auch ein Zuschlag auf den Mindestlohn geregelt, pro Arbeitsjahr 0,6 %, Beispiel siehe [Anlage 4](#). – Es wurde vorgeschlagen, mittelfristig eine Übersetzung der Arbeitsordnung in die deutsche Sprache anzugehen.

Mindestlohn

Gesetzlich ist (auch) in Bosnien-Herzegovina ein Mindestlohn vorgeschrieben. Er beträgt für die Beschäftigten des Kinderdorfes seit April 2016 2,31 KM, zuvor mehr als 8 Jahre unverändert 2,05 KM.

II. Zahlungsverkehr

(Anmerkung: Die Währung KM steht in Bosnien-Herzegovina für „Konvertible Mark“. Sie wurde am 22.6.1998 in Anlehnung an die Deutsche Mark eingeführt. Zum 1.1.2002 wurde sie an den Euro gekoppelt, Kurs wie auch bei der DM 1,95583.)

1. Kasse

Das Kinderdorf hat eine einzige Kasse über die entsprechend relativ viele Auszahlungen für kleinere Einkäufe abgewickelt werden, monatlich durchschnittlich 6.700 KM. Die Höchstbestände sind angemessen, erreichen max. 1.300 KM. Geführt wird sie im Sekretariat. Am 18.10. erfolgte eine unangekündigte Aufnahme des Istbestandes, Ergebnis 353,95 KM, Sollbestand 355,82, Differenz – 1,87 KM. *(Bei einem letzten Audit in 2013 stimmten Ist- und Sollbestand überein, das sollte auch wieder erreicht werden. Empfehlung: Monatliche und in unregelmäßigen Abständen unangekündigte Überprüfung des Bestandes.)*

2. Banken

Das Kinderdorf unterhält 4 Girokonten bei 2 Banken, nämlich bei der

- NLB Bank Lukavac, Konto 10102. Es wird für allgemeine Auszahlungen verwendet.
Saldo zum 29.9.2018 KM 13.622,38
Anzahl Kontoauszüge in 9 Monaten 129
- NLB Bank Lukavac, Konto 10312. Ein Eurokonto, es dient ausschließlich für Geldüberweisungen aus Deutschland
Saldo zum 29.9.2018 Euro 188,58
Anzahl Kontoauszüge in 9 Monaten 24
- UniCreditbank Lukavac, Konto RN 147, Verwendung ebenfalls allgemeine Zahlungen, Lebensmittel u. dgl.
Saldo zum 29.9.2018 KM 518,83
Anzahl Kontoauszüge in 9 Monaten 89
- UniCreditbank, Lukavac, Konto RN 650, Verwendung ausschließlich für Gehaltszahlungen und zugehöriger Sozialabgaben und Steuern,
Saldo zum 29.9.2018 KM 11.308,64

Anzahl Kontoauszüge in 9 Monaten 74

Sämtliche Überweisungen werden manuell ausgeführt. Gebucht wird nach Tagesauszügen der Bank. Die Kontoauszüge und Einzelbelege sind übersichtlich abgelegt, Stichproben zur Übereinstimmung zwischen einzelnen Kostenbelegen, Sammelbelegen und Tagesauszügen ergeben absolute Übereinstimmung. Kontoüberziehungen sind nicht möglich. Alleinige Bankvollmacht hat der Direktor des Kinderdorfes.

III. Einkauf

Die Funktion ist - abweichend zu Regelungen bei den anderen Kinderdörfern - nicht im Organigramm ausgewiesen. Die Abläufe wurden anlässlich dieser Prüfung aus Zeitgründen nur nachvollzogen. Es besteht dennoch ein „Mehraugenprinzip“: Bei der Beschaffung von Lebensmitteln gibt die Leiterin der Kantine ihre Bedarfsanforderung (unter Berücksichtigung der Restbestände) an den Sekretär weiter, der telefonisch oder per E-Mail bestellt. Nach Lieferung und Eingangskontrolle erfolgt die Buchung auf Hauptkonten als auch auf sog. Karteikarten, die abgestimmt werden und auch bei regelmäßigen Inventuren herangezogen werden.

Für Lebensmittel gibt es 3 Schlüssel-Lieferanten, die fast 100 % der Bezüge (Budget p.a. 71.500 Euro/139.842 KM) ausmachen. Konkurrierende Alternativen sind in Anbetracht strenger Qualitäts- bzw. Hygieneanforderungen und örtlicher Verhältnisse gering.

IV. Sonstiges

Buchhaltungssystem

Die gesamte Finanzbuchhaltung einschließlich der Gehaltsabrechnungen werden seit 2011 über ein Software-Paket von Multiline Tuzla abgewickelt. Kaufpreis damals 2.223 KM, laufende jährliche Kosten 262,60 KM.

Das System arbeitet offensichtlich zuverlässig. Allerdings erfolgt nach gegebener Information kein Upgrade. Zudem: Bei Gehaltsabrechnungen konnten keine Auswertungen vorgelegt werden, die kumulierte Monatsbeträge für das laufende Kalenderjahr enthalten, das sei nach Aussage der Leiterin der Buchhaltung nicht möglich. So liegen keine Jahresauswertungen vor, die erst fundierte Aussagen z.B. über Gehaltsentwicklungen aber auch Abstimmungen ermöglichen.



Karl Heinz Rackensperger

Anlagen